

eine egyptische Mumie, Seltenheiten, Versteinerungen und noch eine Menge anderer Sachen; alles in einem sehr unterhaltenden und lehrreichen Tone.

### Johann Stuve.

Designirter Rektor der Katharinen Schule zu Brauns-  
schweig, vorher Rektor zu Neu: Ruppin. — Wenn  
ein Mann wie Stuve etwas über Erziehung schreibt, so  
darf man immer etwas sehr vorzügliches erwarten. Mit  
einem glühenden Eifer für das Wohl der Jugend und  
der Menschen überhaupt verbindet er gereinigte philoso-  
phische Einsichten, und einen reifen Beobachtungsgeist.  
Er dringt immer tief ein, und trägt nicht nur das Be-  
kannte kurz und gut vor, sondern eröffnet nicht selten  
neue Aussichten, die seinem Scharfsinn und philosophi-  
schen Ueberschauungsblick Ehre machen. Eine detaillirte  
Nachricht von seinen Schriften würde uns zu weit füh-  
ren. Wer mit Erziehung zu thun hat, muß sie studis-  
ren. Wir zeichnen davon folgende aus: Ueber die  
Erziehung 1779. — Ueber die körperliche Erzie-  
hung 1781. — Ueber das Schulwesen 1783. —  
Vorstellungen an Eltern, die ihre Kinder in öffent-  
liche Schulen schicken 1785 — Mehrere Aufsätze  
und Abhandlungen von ihm stehen in der Berlinischen  
Monathsschrift (z. B. Wider das Lateinschreiben;  
Ein Vorschlag zur Verbreitung wahrer Aufklärung  
unter allen Ständen; Ueber die Rochowische Schu-  
le zu Refahn) in Campes Revision des Schul- und Er-  
ziehungswesens (z. B. Allgemeinste Grundsätze der  
Erziehung; Allgemeinste Grundsätze der körperli-  
chen